



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler

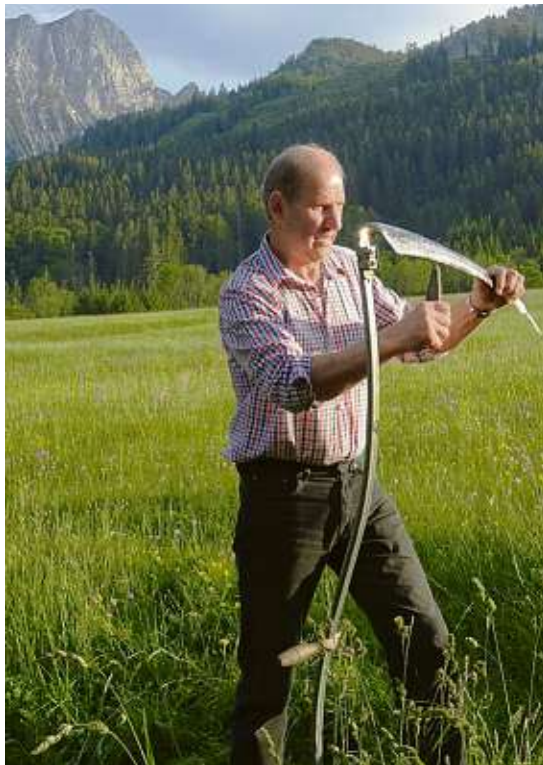


Roan und Bühne

Den Obersteirer Ernst Zwanzleitner kennt man als Moderator, Musikant, Maler und vor allem als leidenschaftlichen Bauer.

Mit seiner Frau Martha bewirtschaftet Ernst Zwanzleitner den Schobererhof am Erbsattel bei St. Gallen in der Obersteiermark. Jetzt, mit dem Beginn der Heuernte, ist natürlich jede Arbeitskraft am Hof gefragt. Auch wenn die Technisierung in der Landwirtschaft rasch voranschreitet, bleiben einem Bergbauern Wiesen und Felder, die eine geschulte Handarbeit verlangen. Daher hat das Handwerk des Sensenmähens immer noch eine große Bedeutung, um die sogenannten „Roan“ (jene Flächen, die mit dem Traktor nicht erreichbar sind) zu mähen.

Gerne denkt Ernst an seinen Großvater, der seine gut gewetzte, siebenfäustige Sense ins taufrische Gras gleiten ließ. „Für uns Kinder war es immer eine große Freude, ihm entgegenzulaufen, in der Hoffnung, dass er uns ein paar frisch gepflückte Erdbeeren, die in seiner Hutschnur steckten, überlassen würde.“ So erzählt Ernst Zwanzleitner doch mit etwas Wehmut über die entschwundene Romantik am Bauernhof, aber auch wissend, dass ohne



die hoch entwickelten Mähhilfen der Gegenwart keine zeitgerechte Heuernte möglich wäre.

Erzählen wird er am kommenden Samstag (17. Juni) beim Sumt-Abend in St. Margarethen bei Knittelfeld einiges darüber, wenn es heißt: „Wanns Heumahn so lusti war ...“ Weitere

Für Ernst Zwanzleitner hat das Sensenmähen noch immer große Bedeutung

KK

INFO

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Mitwirkende sind der Chor der Volksschule St. Margarethen, der Grimminger Viergesang, die Gaaler BrassBones, die Wolfgangseemusi, die RiDuRi Musi und die Steirerherzen Goaischnalzer. Und so klingt die Zwanzleitner Musi: www.kleinezeitung.at/volksmusik

VOLKSKULTUR

Weststeirische Sängere im Vatikan



Seit 10 Jahren gestaltet Karl Michael Waltl mit den Sängern und dem Orchester der Anton Halm Gesellschaft aus Wies die Fronleichnamsprozession in den vatikanischen Gärten in Rom.

Nach der heiligen Messe am „Campo Santo Teutonico“ zieht die Prozession mit den Sängern und Musikern sowie vier österreichischen Blasmusikkapellen vorbei an den Wohnorten von Papst Benedikt XVI. und dem amtierenden Papst Franziskus, streift durch die bunten, von wunderschönen Blumen, Sträuchern und Bäumen gesäumten Wege der vatikanischen Gärten zum Petersdom. So bekommt das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ im Vatikan durch Gesang und Musik aus der Steiermark einen besonderen Wert.

Wer, was, wohin?

Volksmusikabend im Jufa Hotel Deutschlandsberg. Im Rahmen des Volksmusikseminars spielen am 17. Juni (20 Uhr) die 4 Buam, die Schnodabixn, der Singkreis Trahütten, die Saitenschneider und die Freigarten Blas auf.

Steirische Kulturgespräche.

Am 21. Juni steht der „Wilde Berg“ in Mautern im Zeichen des Spiels: „Homo Ludens – agieren.experimentieren.inszenieren“. Vorträge von Expertinnen/Experten erwarten Sie. Anmeldung erforderlich!

Open-Air-Konzert. Unter dem Titel „Klangwolke in Wildon“ veranstaltet am Mittwoch, 14. Juni, die Marktkapelle Wildon mit der Chorgemeinschaft Wildon und dem Chor Mixdur ein Open-Air-Konzert. Beginn ist um 21 Uhr.

Erslbauer Sängere – und Musikantenstammtisch. Im Instrumentenmuseum in Geistthall, Södingberg, treten am 15. Juni ab 11 Uhr u. a. Alois Eberhart, Alpenklang Trio, Sackl Trio und die Weisenbläser aus Maria Lankowitz auf.